

nicht holecchich is wā mē se brickt
dat se adrechtich sy Summelyke
synt roed. summelyke synt wyt. sū
melike gele vnde alse me se kauwet
dat se varue alse safferan veer iaer
is se gued. ¶ De worztele reyniget
coleram sunder me schal der thoma
te vele vp eyn mael nemen vñ wor
me se tho dext wan dat alle gheso
den is so schal men se tho lesten dar
tho in werpen wente van veleme
seicende so vorlust se ore macht.

¶ Tweme de leuere vorhitter is i de
mel yue vnde de mylte vā hytte be
slaghen is deme gyff reubarbaren
myt watere edder myt triseram ser
racenicam. ¶ Vnde weder icteri
am is se gued myt triseram vñ myt
sartocollen ghenuttet.

Eponticum hefft macht ghe/
lick reubarbarum vnde doch
nicht so starck Se is gued teyn iar
me kelet se by d swere vñ de dicht
is vnde bynnen rodelechtich vnde
eyn luttick bitter vñ heft nicht al/
tinges smack alse reubarbarum se en

veruet ock also nicht. ¶ Se hefft
macht to reynigende vnde den her
ne to starkende. ¶ Wedder de krāc
ken maghen make eynen wasdock
van reponticum vā wasse vnde vā
olye vnde bynde dat vppe den ma/
ghen. ¶ Dat puluer van reponticū
vordrife lumbricos de spol worme
myt hōnighe ghenutet. ¶ Dat wa
ter dar so inne gesodenwert is gud
der leueren vnde der mylten de van
kolden sakē vordempet syn myt ve
nekol sape ghenuttet.

Aluer is kolt vnde droghe in
wol to mater vuchtricheyt in

libro graduū ¶ Suluer gepuluert
vnde myt anderer artzedighe ghes
menghet is gued weder den stāck
des mundes weder harten beuent
wedd slimechtighen vuchten qual
ster. ¶ Suluer myt myrren ghepul
uert vnde myt eteke eyn plaster vp
pe dat bōse vuer. inne blāderen. in
sweren inne wunden is gued Also
secht auicenna secundo canone.

vñne meel. Soek amedunch.

Sulfbreke soeck beren krued
Spigeword Spranckkorne. soke
krutzeword Schamponie Requi
re des hillighen kerstes word.

Atureye soeck garkomele so
eck Cleuer soeck Selecleuer.
Schelword vnde Steynword. so
ke goltword Seggelter de soeck
gheseghelt eerde Spinassie soke hei
densch kol Smerword soeck ko/
word.

Lotwort soke beslotene krut
Schoneke soeck duuen kerue
le Soden wyn soke ghesoden wyn
Spler montan Soeck Doles ha
uere.

Lur heth blitus is kolt vnde
vucht in deme merten sey ghe
stur sad eynes dar na sey get id sik
sulues mannich iaer. ¶ Wā du stur
kokest alse koel vnde etest one al
so weyket he den bueck vnde vor
dauwet sick suluen wol. Jo doch
is he dem vuchten liue to artzedye
nicht nutte. ¶ Stur bestoppet den
vrouwen ore tyd. ¶ Stur mit sen
nepe gegetē is gud d milten vñ leue
ren sucke gar nutte. ¶ Allun ghe/
puluert mit sture eyn plaster vppe
dat hillige vuer vñ vppe de swere

e de vp lopē an den houede ghelecht
vordist dat **M**yt wathere dar
stur inne ghesoden is wassche dyn
houet synt de mutten in den haren.

f **W**en dy eyn schozpio edder eyn
ander vorgiftich dinck ghesteken
g heft so nutte stur mit wyne **S**tu
res saep hefft alle vorzproken ses
artzedie in seck also secht dyascozi
des vnde plinius libro .xx.

Lherlinck soek wedewessel.

Schozfladeke soek lampacie.
edd soek gare Schoneke soek du
uen keruele Sunte peters word so
ek duuels bethe Sunnen weruele.
soeke aheyle Swart fiole soek fio
le Swart peper soek peper .swart
androm soeke godes vorgeten an
drom Spy word.

Spranck word .soek cruce word.
Spranckorn.

Lhorz word knop word scha
biofa maior Is heit vnde dzo
a ghe in deme anderen graxe **W**e se
sud in watere vnde wistfick dar
mede i deme bade dat is gued wed
b der den schoz **D**at krued in wa
tere myt en weynich honnighes
ghesoden vnde des morgens warm
ghedrunchen suuert de borst der ol
c den luede **D**at sulue vordist lun
gen vnde syden sueke vñ bricht de
d swelle in deme lyue **E**yn plaster
van deme suluen krude ghestot vn
de in watere ghesoden warm vppe
de borst vppe de syden ghelecht vn
e de vppe de lungen is gued **S**toet
dat krued grone eyn plaster vppe
f den antrax gelecht is nutte **D**us
ses krudes vnde wortelē saep noch
terne ghedrunchen is gued tho al

len den suluen sueken **W**ater dar
vā ghedistilleret ghemaket also ro
sen watere drinck ock nochterne
wedder alle sueke Also secht dy as
corides ver Urbanus per se noscit
precium schabiose Nam purgat pec
tus qd continet egra senectus.

Lickdorne Rampnus is kolt
in deme ersten graxe. dzo ge in
deme anderē graxe **W**e me de mūt
blatert vñ sere is de stote den dick
dorne myt syneme sape vnde holde
dat in deme munde vakene versch.

We me id stickt in syneme buke.
b vnde in deme magen wey deyt. de
drinck wyne edder gued beer guet
vnde morgen dar strick dorne inne
ghesoden is **S**yn saep bricht den
c steyn in den neren nochterne ghe
druncken **D**oen dy dyne oghē
d we so do dar in vnde vp des sapes
Uppe dat hillighe vuer stoet de
e blaxe vnde leaghe dar vp myt oze
me sape **U**akene dat ghedrunc
f ken is gued wedder de vsetteschē
sueke. Also secht liber graduum.
Nod oly stickdorne saep sueth
g tho hope vp. smer dy in deme bade
dar mede wedd den schoz so secht
platearius.

Lock word vuessche wylt pip
pele is altea bismalua maluauf
cus **S**e is koelt vnde vucht i de
a me ersten graxe wortelen vnde bla
de stoet myt oldeme swyne smere
vnde make warm dat legghe vppe
harde swel dat weyket vnde rypet
b **D**at krued myt der wortelen in
eynē kettele myt watere lange ge
soden vnde de slimicheyt de vppe de
me sode vluth den af gheschumerh

vnde myt wasse vnde myt boem o
lye tho hope ghesmulten dat is sal
ue de rypet alle swel vnde weyket
c allen harden swuls. ¶ Wedder de
derffucht suet kolle vnde wortelen
van duffer vñ der anderen pipelen
in watere vnde dar na suet dat wa
ter vp mit reynem honnige drinck
d warm auent vnde morgen ¶ Allē
swuls weyket vnde deplet stock
wort saed ghestot vnde in eyneme
lyneu budele in wathere ghesoden
e warm dar vp ghelecht ¶ Dat sul
ue in watere myt eyn weynich rei
nighes honniges wol vp ghesoden
auent vnde morgen drinck warm
dat vordrift den olden hosten vnde
dat bloet ock de heften pyssen vn
de vthspyghent de slymighen spe
f kelen ¶ De wortelē suetk in wy
drinck warm auent vnde morgen
dat slichtet de borst oeket der am
men melck vnde maket wol pyssen
ok vordrift id den steyn wente hi
re platearius circa instans vñ wyl
helmus vnde placentinus de simpli
cibus Soek noch meer ynessche in
g J. q. ¶ De swel in den haghedro
sen des halses weyket vñ sachtet de
stock word wortele ghesoden i wa
tere vnde warm dar vp ghelecht.
h ¶ Dre wortelē edder den koel in
deme munde ghekauwet vordrift
i den dorst ¶ weme syn naturlike sa
me to telēde nicht reyne is de nutte
der stock word wo he wyl sowert
k he reyne ¶ weme de kne lenden el
lebogē vñ de anderē ledemate wey
don de stote d wortelē borkē vnde
stote mit gose smolte vñ do warm
l dar vp ¶ De bosē vleckē bladeren

der huet stoed oze saed myt eteke
van wyne vñ do dar vp wente hy
re auicenna secundo canone.

Chāponie de wytte suuert vp
word De swarte suuert nedō
wort ¶ Duffewitte gepuluert des
do i de nesen so prustestu den houet
a sweren vt ¶ Dat puluer myt grut
b te menge de muse de des eten de ster
uen ¶ Myt melck gemenget lick
c ken des de vlegē de steruen ¶ Mit
d deme puluere ghedrucken maket
eyn spyghent dat suuert alle bose
vuchtnisse vñ olde sueke Dat spy
gent is gued de nicht guede synne
heft ok de de vallende suke heft ock
in deme beginne der watersucht ok
weme sik de aderen iu syneme halse
to hope theen also dat he sik nicht
kan vmme seen edō keren ¶ Ok vor
drift id podagrā in den voten. ¶ Ok
vordrift dat vele sueke des magen
¶ Ok vordrift dat de lenden suke ok
de de sueke ¶ Ok vordrift de sulue su
ueringhe den schorf vñ den vsette
schen luden is se gued vñ weme de
tene wey don. wan du dat wulth
so schaltu ersten eten vñ den des pul
uers eyn half quentyn edō myn ed
der meer nemen myt warme wyne
dar na du kranck edō starck byst.
Dat is ock gned wedder de gycht
vnde wedder den schemen der ogen
t ¶ wultu gerne spygen vnde wult
leuer guden nutten hofganck heb
ben so ete twey dage edō dre vo
re nicht wā weyke spyse vñ wan
du dat na midnacht nemē wult so
en ete des auendes to vorne nicht.
So uym des suluen puluers. eyn
half quentyn ichte meer este myn.

82

myt warmen ptisana dat is myt ge
so den wynter gharsten watere Al
so schryft macer. Soke ok dar van
in des hillighen kerstes word.

Champonie de swarte en derf
stu nicht sere vorchten se en is
nicht so starck alse de wytte darū
me wā du wult den hofganck heb
ben wedder dusse suke so nym der
wortelē puluer twey quentyn ed
der noch eyns so vele alse der wyt
ten de sued myt linszen dat nutthe
warm des auendes wan du nicht
anders ghegheten hefst vnde twey
daghe voze weyke spyse ghenut
tet hefst dat is gued den vnfinnigē
luden ¶ Dat sulue is gued den wa
tersuchtighen ¶ Ock de langhe de
gycht ghehat hebben ¶ Ock wed
der den oghen schemen ¶ De wor
telen sued in eteke dat holt langhe
warm in deme munde wedder der
thenen wedaghe Also schryft ma
cer vnde ock plinius.

Tre edder suraftighe Acetosa
acedula is heyt vnde droghe in
deme anderen grade De wylde de is
starker wen de tame De ghelick is
der endiuien de vordryst de heyt en
kollerē de andere den schorf ¶ Des
stu eyn pestilencien swel edder eyn
antrar swel stot surē legge dar vp
myt ozeme sape ¶ De sure ghenut
tet nochterne vorluchtet de oghen
¶ Wedder den hofganck van kole
ren edder vā pestilencien de ethe se
auent vnde morghen secht dyasco
rides. ¶ Sure surampse is droghe
vnde kolt in deme driden grade.
Sure vakene ghegetten este ghe
nuttet vordryst de vnlust ¶ Uppe

dat hillighe vuer stot suren myt o
reme sape vñ bynt dar vp. ¶ Dat
sulue legghe vppe de drunten effte
gheswullen oghē ¶ Dat sulue leg
ghe vppe de vleytē sere vnde vp
pe den brant ¶ Weme dat houet lā
ghe wey ghedaen heft de stote su
ren mit bom olye vnde stricke dat
dar an so vorzgeyt dy dat ¶ Su
re ghegeten vnde myt wyne ghe
stoth vnde ghedrucken vordryst
den hofganck vñ vordryst der vrou
wen suke wan se langhe ghewesē
is ¶ Dat sulue vordryst de sene vol
den spol worme vnde is gued wed
der vorzgift ¶ Suren saep do in de
oghē dat vorzclaret se dat sulue do
in de oren dat vordryst wan se ghe
sworen synt. ¶ Buslock heft alle
de kraft de de Sure heft Also secht
Macer.

Allueye is heyt in deme erste
grade. vnde droghe in deme
anderen grade ¶ Wedder de gicht
edder vallent ouele sued salueyen
in wyne den drinck warm auent
vnde morghen vnde legghe de sal
ueyen warm vppe den bueck vnde
vppe de stede dar de gycht is Also
secht platearius circa instans.

¶ Nym water achte deel vnde den
negeten deel honnighes dat is ori
mel dar inne sued saluey gē vñ des
drinck auent vnde morghē warm
dat vordryst der leueren suke vnde
vth deme wyue dat dode kynt ock
wan der vrouwen tyd tho langhe
blyft ¶ Histu vā eynem vorzgifti
gen worme eddē dēre ghestekē stot
saluey ghen myt ozeme sape vñ leg
ghe dar vp ¶ Dat sulue is gud vp

- e de wunden de to sere bloet ¶ we
me syn mechte gheswullen is edder
sere iucket vruwen edd man de sey
de salueen in wyne in eyneme erden
gropen vñ boghe sik dar bouen so
dat de swadem vā vnden vp an dat
f mechte warm gha. ¶ Salueyen sa
ep myt warmem wyne ghenuttet
vordrist dat syden ouele ok den ho
g sten vñ lusten d ynkusheit ¶ wul
tu swarth haer maken so wasche
edder vuchte dat in salueen sape io
vakene in der sunnen vnde late dat
wedder droghen Also secht macer
Auenbom sauina is heyt vnde
vucht in deme verden grade.
a schrist liber graduū ¶ Sauenbom
is heyt vnde droge in deme driddē
grade myt honnighe ghestot legge
vppe nate wunden vñ sweren dat
droghet vnde suuert se vnde is gu/
eth vppe den antrax den groten vn
b reynen sweren ¶ Sauenbom stod
vnde sud myt wyn drinck warm a
ueut vnde morgen wedder alle su/
ke de van kulden synt ghekomen.
c ¶ weme dat houet vele swymeth
de stote vñ seide sauenbom myt wy
ne edder myt watere est dat houet
hittet vñ dwage dat houet warm
dar mede vnde bynde dat ghesoden
kruet an de dunninge vnde wā dat
sud so laeth den swadem warm an
d dat houet gaen ¶ Dat sulue also
is gued den de vnfinnich werden
e an deme houede ¶ In welker art
zedie du schalt hebben cynamonen
kanneel ryndecken vnde der nicht
en heft dar vor legghe also twee al
so vele sauenbomes Schrift macer

werdele swerdeyge Gladiola
Iris ireos Is heyt vnde dro/
ghe in deme anderen grade. Se is
tweyerleye myt wytten blomen ed
der myt purpur brunen varwe blo
men vnde we dat ock nicht en heft
de neme dat andere tho der artzedie
¶ De wortelen nym vp in d meig a
tyd vp dat leste so laet se droghen
so blyuen se twey iaer wol gued b
¶ Swerdele in wyne ghesoden des
so drinck des auendes wol tho ma
te warm vñ des morghes al warm
dat is gued wedder alle suke vm/
me de borst vñ herte ok wedder de
bestoppinge. leueren. mylten. nerē
vnde wedder des maghen suke van
vpblasinge vele wyndes de dar in
ne worden is ¶ Swerden worde/ c
len puluer ghestrauwet vppe dat
bose vleysch inne wunden in ande/
rer sericheyt dat byt dat bequeme
liken aff wente hyre. Platearius
circa instans ¶ wedder den hostē d
sued de wortelen in wyne drinck
auent vnde morghen warm ¶ Is e
dyn borst en bynnen ghesworen
drinck myt warmem wyne auent
vnde morghen swerden worde/
len ghepuluert. ¶ Kurret dyn bu/ f
eck vele so drinck dat sulue puluer
myt warmem eteke. ¶ Dat sulue g
is gued wedder vorgift ¶ welck h
wyf edder vrouwe lange ore tijt
nicht heft ghehat Edder der ore ma
trix vorharet is. also dat se neyn
kynt entfangen kan de drincke va
ken wyn vnde ethe de wortelen
in dem wyne ghestot vñ ghesoden
vnde schal de heymelyken stede
dar mede bestriken bynnen vnde

hy.

- i en buten in deme bade ¶ Eyn swe
re is ane swulst de beft eyn hol dat
sy get alle tyd dat heth eyn fistula.
k dar steck in swerdelen wortelen so
vordroghet se. ¶ Uppe de bosen
vuchten wunden make eyn plaster
vā swerdelen wortelē puluere mit
honnighe dat droghet vnde heylet
l de wunden van grunt vp ¶ Swer
delen wortelē twey deel vnde drey
deel wytte schamponien wortelen
beide ghepuluert make eyn plaster
dar aff myt honnighe vppe de spu
telen vnde vleckē vppe deme ant
late ok vppe den bladderechtighe
swulst edder sweren vppe deme ho
uede so vorzeyt se droghet se also.
m ¶ Swerdelen wortelen smid myt
wol to mate dunne schiuen ryge se
in eyne vademē also dat de eyne de
anderen nicht en roze henghe vnde
droge se vnder dake ane sunnē wē
te hyre macer.

- ¶ Dycanardus is heyt in deme
ersten grade droge in deme an
a deren grade ¶ Spycanardus suet
in watere drinck des auentes vnde
des morgens warm dat starket le
b ueren vnde maghen. ¶ Dat sulue
krud in watere ghesoden vnde al
so ghedrucken dat reyniget neren
vnde blasen vā aller vnreynicheyt
vnde maket wol gande de pyssē vñ
c der vrouwen tyd ¶ Ok is id gud
der ghelen ictericen suke vnde vor
drift de vuchtenisse de vā deme ho
uede vppe de borst vppe den magē
vallē ok vordrift id de bosen win
de vnde klemynghē vthe deme ma
d ghen in wendich ¶ Ok vordrift
id de bladden dar mede bestreken

de dat vreesch hetē ¶ Legghe nar
dus in kolt water tho voren eyne
nacht dat drinck dat vordrift wal
geringhe vnde dat herte beuent.

¶ Nardus ghepuluert drinck in so
dene wyne dat starket dat harte vn
de is guet weme de schozpio edder
de slanghe ghestekē heft wēte hyre
liber graduum ¶ Nardus in wy
ne ghedrunkē edder in watere ge
soden suert de lenden vnde de vele
gyschen edder schucken vnde vor
drift dat herte beuent vnde in de o
ghen ghestrekē vordrift id dat iuc
ken Also secht dyascorides.

¶ Dycanardus heft de suluen na
ture vnde werkinghe alse spyc
kenardus vnde nicht also kreflich.

¶ Jo doch drift id de pyssen sere
vth Sued se in wermeden in wate
re dat drinck warm wedder vpbla
singhe der maghen leueren mylten
¶ Deystu de ghelē sucht edd swel
in der mylten so suet se in eteke vn
de nutte dat vakene ¶ warm myd
wyne edd water ghesoden vñ va
kene warm ghedrunkē dat suert
de borst den maghē de lunghen der
vrouwen blomen ock dat swel in
der syden Also secht galienus vnde
liber graduum.

Anekel senekel gru word kley
ne crutze word heth senecion.
senecula engrion. Is kolder natu
re syne blomen synt den grauwen
haren ghelick De wasset vppe den
muren vppe den daken vnde in den
graden ¶ weme dat lijff edder dat
ghemechte edder de ars gheswul
len is. de stote de blomen vnde de
blade myt wyne de wol tho ma

te sote sy vnde strick warm dar vp
b ¶ Depstu wyprick dar to vnde sust
 dat vp vnde eyn warm plaster dar
 vā vppe de wunden edder vp krāc
c ke senen aderē is gued ¶ Des kru
 des houet nutte nicht wente id ma
d ket vele suke edd den doed ¶ Dat
 krned myt den bladen in wyne ge
 loden warm ghedrucken morgen
 vñ auent is gued wedder de krāck
 heyt des herten. der borst. der blasē
 der leueren vnde wedder alle sueke
 vmme de borst Ock wedder bueck
 klemminge kurringe ock wedder te
 gelen sueke. Jo doch we se grone
 nuttet este eteth myt eteke so is se
e to alle dussen suke alderbest ¶ we
 me eyn hart krop wasset de stote se
f myt solte vñ legge se dar vp ¶ we
 me de tene wey don de the de erde
 myt syneme vngere vmme eynē
 struck aff vnde the ene vth der er
 den vnde holde de wortelē drye vp
 de tene vnde so vaken spige dar vp
 vnde steke se wedder in dat suluen
 erdene gat dat se vorbath wasse so
 don se ome nicht meer wey. Also
 schrift macer vnde plinius.

Epe sapo Is heyt vnde eynes
 hande sepe de heth ferratenet.
 desuth men van loge vnde bom o
 lye wente dat se dicke werde de is
a gued ¶ we sik in vure edder in wa
 tere ghebranth heft alto hant wrif
 dat dar mede vnde late se dre stunde
 edder vere dar vppe liggen dar ua
 wassche dat myt warmem watere
 vñ do se wedder denne dar na vp.
b dat sachtiget wat du wult ¶ Dat
 sulue is gued den schorf de van sol
 teme fleema is mede ghewreuen.

¶ Eyne andere sepe sud me van tal
 ge vnde loge wente se dicke wert.
 de is almeystich to deme sulue schoz
 ue also gued vñ wyttet de huet bet
 ¶ Sweren synt vnder tyden rype
d vñ en kunt nicht vp breken vā har
 der huth wegen so menge desse sepe
 myt solt watere dar wassche dath
 warm mede dat weiket vñ dunnet
 de huth Also schrift platearius.

¶ Lt dat men tho etende plecht
 het sal is heyt vñ droge ¶ Is
 dyn mage vul kold slimiger vucht
 nisse so droghe solt vnde wrif dat
 klepne dar tho etick bom olpe dat
 drinck warm wan du eyn clepne
 getten hefft vnde ghedrucken vn
 de steck dynen vnger in den hals
 dat du rechte wol spyghest so wer
 stu ghesunt ¶ wedder boses wynde
b des magen vñ bukes edder heffstu
 de lenden sucht edder spigestu vnde
 hefft den hofganck to lyke so make
 solt heyt in eyneme degele edd an
 ders wor inne vñ legge dat myt ey
 neme butele io vaken vppe de stede
 der suke alse du dat alder heytest ly
 den kanst ¶ Is dyn bueck bestop
c pet sundlyken wē du in eynes suke
 bist edd dat feuer hefft so suet hon
 nich in eynē degele wēte dat swart
 werde so do dar solt in vñ do dath
 to hope suet dat wā dat dicke is so
 guet dat vp eynē slichten steyn ed
 der bzet vnde de wyle dat warm is
 so make dar teppeken af alse clepne
 vingere groet d bestrick eyn myt
 bom olpe este myt meyscher botte
 ren der dat solt in watere vte kne
 den sy vñ steck dat achter in dat len
 den venster so wert de bueck weick

Ruy

wristu bleeck golt este sust mit sol
te dat wert gheler vnde dat suluer
wert dar af wytter Doen dyne le
de wey van modicheyt edder arbei
des weghē so menghe solt mit bom
olie edd vnghesolter meyscher bot
e teren dar wryff se mede. ¶ Hest dy
eyn slanghe edder eyn vorgiftich
f worm ghesteken dar bynt vp solt
myt wyne to hope ghestot. ¶ Up
pe dat bose vleysch vlecht bladde
ren effte andere bose sericheyt dat
gude vleysch nicht vorderue so su
ed ysopen in wyn ereke myt solthe
vū legghewarm dar vp Secht pla
tearius vnde liber graduum.

Olt van armenyen het sal ar
maniacus Is heyt vnde dro
ghe in deme verden grade. Dat wyt
te myt eynem scharpē smake nicht
altho soltich is gued wedder bose
brune verwe wedder kleyne blad
deren edder dat vlecht in deme ant
late menghe twey deel dusses sol
tes den driiden deel kamfers mit ro
sen watere dat henghe in de sunnen
myt eyneme bedeckeden glase wen
te dat water vth droghet is so mē
ghe dat puluer myt holderen olye.
vnde wytter sepe dar salue dat ant
late mede des auendes. Dat sulue is
gued wedder de vthsetteschen bled
deren in deme antlate also sulues.
Wedde rudich vnde scho:uedich is te
menge des sulue puluers myt swar
ter sepē vnde strike dar vp dat hel
pet wol Secht platearius circa/
instans.

Olt dat lutter solt schir is dat
solt Is heyt vnde droghe in de
me driiden grade In deme rammes

berge vor gosselere is id gued De
kraft also solt vā aromoniack heft
dyt ok. Wan dussene solte alleyne
eyn suppositoium lutteke teppekē
myt bom olye bestrekē stecke ach
ter in dat weyket wol den harden
bueck. we in der sucht licht edder
dat feuer heft Also secht plateari?

Ockeren cicer synt wyt edder
swart edder ro:elechtich ich
teswelke alle wycken Alle socke
ren synt heyt vnde droge vū vuch
rich in deme erstē grade. ¶ Se wey
ken den bueck de vorclarē de stemp
ne se makē gande de pyssen d vrou
wen tyd vnde ocket ore melck.

¶ Ock maken se vele in blasinghe
deme lyne sunterlikē de wyttē va
kene ghegetten io doch synt se der
lunghen gued. ¶ Heststu spol wor
me in deme buke so do sockeren in
wyn eteke eyne nacht vnde ete des
morgghens nochterne vnde vaste
wente tho myddaghe so steruen se
¶ Sockeren voyden de lunghen
beth wā iēnich and dynck. ¶ Wā
de lunghe bladden sweren edder
sericheyt heft so suet sockerē wol
inne melck de dzincke vū ete auent
ock morgghen warm. ¶ Allerley ge
sockeren besunderen de swarten ge
soden vū ghenuttet synt gued wed
der lenden sucke watersucht ghele
sucht neren suke wedder bestoppin
ghe d leueren der mylten vū opent
den waterganck ock maken se de
nature starck. ¶ Eyn plaster van
sockeren meele myt wyne edd mit
deme wyttē vā deme eyge aerem
pereret we eynen knoken tho stot
edder tho broken heft is gued.

- b** ¶ Is dyn bueck bestoppet sokerē
ane schei sued wol vp ī watere vn
de dat erste gued aff gif dar andere
vp vnde sued se vñ ete se dat is gud
i ¶ Sockerē in wyn eteke gheso-
den ete vakene wedder de vnkus-
heyt wente hire serapio vnde wyl
helmus vnde Placentinus.

Quillen. Swetelock titelofse
Schalleke alle quecelock dro
stock Romesche cipolle Altho ma
le eyn dinck Squille de alleine was
set vnde nicht gheplantet is doch
nicht in artzedie. wente de is vor-
giftich Squillen de in artzedie do-
ghen schullen den schelle de bufften
drey schel en wech vñ denne dath
middelfte backe ī broed de yge wol
so synt se gued vnde anders nicht.

- a** Squillen synt heyt vnde droge in
deme driiden grade ¶ In wyn ete
ke vñ reynen honnige sued squillē
edder ro squillen in noden also lan-
ge wente dat to hope dicke werde
also eyn syrop. Edder alle honnich
des nutte auent vñ morgen warm
wedder de darm sucht edder wed-
der sueke in dynen lenden also po-
degra in henden vñ in voten kneen
armen lenden Edder wedder dat se
uer alle dage efte quartanien ouer
b den verden dach ¶ wedder de har-
den mylten edder leueren sued ro in
squillen in wyne myt bom olye vn-
de legge warm dar vp alse eyn pla-
c ster ¶ wedd alle desse sueke miltē
leueren darmē sucht lede sueke eyn
gued salue legge ro squillē in wyn
myt bom olye gemenget .xv. dage
vñ nacht so sued dat to hope vnde
dar do was to dar salue mede vuer

des noet is wenthe hire platearius
¶ Squilla is heyt vñ droghe in de **d**
me anderen grade de squillen vore
bereyt efte ro in noden droge ghe-
puluert nutte in diner spyse vñ mit
wine vñ eyn cleyne honniges dar
to dat drinck warm auent vñ mor-
geu dat gift gueden hofganck vnde
reyniget de borst van boseme slimi-
gen vlote ok de lungen vñ is gued
den de swerliken athmen edder wa-
ter sucht heft edd de gele sucht heft
Edder weme de leuere bestoppet is
gued ¶ Synd dyne vrote to clouē **c**
sued squillen in wyne myt bom o-
lye legge warm dar vp ¶ Dese di **f**
eyn slange ghesteken squillen in ete
ke ghesoden legghē dar vp. Edder
stoet squillen myt harte vnde mey-
scher botteren vnde bynt dar vp.
¶ Squillen in nygeme bere eynen **a**
dach eyne nacht in eyne kannē to
ghedaen drinck auent vnde mor-
gen wedder den bestoppeden bueck
¶ Squillen in deme bedde stro vle **b**
en de muse ¶ Squillen saep dodet **i**
muggen vñ vlegen wēte hire liber
graduum cōstantini ¶ Dyasco- **k**
des schrift squillen gantz gehengē
an de dore edd an den suldes huses
dar en kan nemant neyne vorgift
inne bringen de schaden konde edd
moge ¶ Squillen myt solte ghe- **l**
braden vnde in wyneke ghesoden
vnde ghedrunchen weyket den bu-
eck reyschet de pyssen vnde is gud
den watersuchtigen der ghel gro-
nen sucht Secht dyascorides.
¶ Squillen droghe aldus snyde se **m**
langensz entwey myt eyneme hol-
ten keynbom meste henge se vp in

Bzm

vedemē dat se droghe in deme sche
 den buten der sunnen. ¶ Squillen
 wy hart wol thomate groet snyd
 de butersten schellen wente vppe
 den pedeck al aff de bewerck i dech
 van garstē mele eynes vingers dic
 ke dat backe in eyneme backouen
 wente de dech gaer sy vnde de squil
 len weyck roet sy do den deech en
 wech vnde beholt de squillen to are
 zedye wol bereydet anders synt se
 vnghesunt der borst ock deme mas
 ghen. ¶ Etick de van squillen de al
 le bose groue vuchtnisse deylet vn
 de de in allen suken inwendich gud
 is in allen kolden suken wan van
 bynnen in deme lyue nicht schozff
 swerē sericheyt en is Nym der dro
 gheden squillen twey marck wych
 te vñ wñ etekes veer marck wich
 te de henghe tho hope in de sunnen
 vertich dage so syge dat vñ beholt
 den eteck vñ warp en wech de squil
 len. ¶ Edd in noden nym eyn halff
 verdinck wichte etekes vnde eyn
 loet wichte der drogheden squillen
 dat suet so langhe wente de eteck
 half vorsoden is so do dar also ve
 le wedder vp vnde late dat sere sey
 den dat deyle ore auente warm dat
 drinck vñ werp de squillē en wech
 de is gued alse de erste eteck vñ vor
 claret de stempne ock de oghen vn
 de reyniget alle dat vmme de borst
 vnde der ledemate suke is van kulde
 Id maket den magen wol dauwē
 id brick den steyn id opēt de bestop
 pinghe leueren mylten vnde is der
 vrouwen vpsigen matricen gued
 ¶ water myt meele edder myt bro
 de ghemenget welck mus dat id de

steruet. Ock dat water is gued in
 artzedie in siroppe Sette eynē vor
 glasureden gantzen gropē in de eer
 den dar sette eynē anderē lokerech
 tighē gropen vp vul verscher squil
 len de peddicke vnde de schel al aff
 ghedaen de twey gropen clemet vn
 de bouen to hope to ghedecket dar
 legghe vuer vmme den ouerstē ey
 ne nacht. Auer des morgens nym
 dat water vth in eyn glas. wente
 hyre liber seruitoris in apotecis.

S Ene synt blede alse budelken
 dar is inne luttich zedeckē dat
 is gued veer iaer in der opoteken.
 ¶ Eyn sirop vā sene ghesoden mit
 watere vnde suckere warm ghe
 nuttet is ock gued wedder de quar
 tanien wedder mylten suke wedder
 beswyminge wedder dat vallene
 ouele. ¶ Eyn sirop ghesoden van
 sene myt suckere vennekol wor
 telen ichte vennekol saep is ock
 gued wedder de suke. ¶ Eyn sirop
 ghesoden van sene myt suckere vnde
 bozraen sape is ok wedder beswo
 uinghe wedder de vallēde sucht sun
 derliken wedder melancoliē de dul
 werden vnde doch nich alle ore sin
 ne vorlesen Also schryft platearius
 ¶ wan sene in den maghen kumpt
 eyn quentyn edder meer in siroppe
 edder myt ander artzedie dat suuert
 den maghen van melancolien van
 kolren vnde starker dat herre. So
 secht serapio Sene kummet van a
 rabien edder babilonien lante.

Eyn varne Saraes filix hefft
 blade alse struzes vederen edd
 also voghele an berghen edder an

- a steppen steden wasset se ¶ we der
wortelen vly in artzedye nemē de
b schal erste knouelock etē ¶ Neyn
c swanger wyff schal de erhen effte
nutten. ¶ Bestu de schaf worme
edder ander cleyne worme in dyne
mel yue so drinck der wortelen pul
uer twey edder drie queneyn myt
d honnich watere morgen ok des a
uēdes warm ¶ Dat sulue vppe bo
sen vuchten vleytende schozfferst
drie daghe bestrick dar na so strau
we des puluers dar vp so wert he
e droge ¶ Der wortelē roeck wor
du se berneft so vleen de ratten von
dare Also schryft serapio.

Zeblat seeblomen nenufer dilo
fer interfectoz apium wesset in
dicken in standen wateren vñ hefft
swarte wortelē wytbleeke blomē
Zichteswelke hebben wytte blomē
myt ghelechtighen blomen se synt
al beyde kolt in deme anderen grade
vucht in deme dridden grade. Dat
wytte is starker wan dat ghele.

- a ¶ wultu kusch wesen vnde nicht
vnkusche dzome hebben so drinck
des auendes myt koldeme watere
des swarten wortelen edder sades
b ghepuluert ¶ Der suluen wortelē
puluer myt surechtighem wyne a
uent vnde morghē warm ghedzuc
ken bestoppet den olden hofganck.
edder der vrouwen langhe suke vn
de vordzift de bosen sericheyt ock
bladderen in deme inghe weyde.
c ¶ Dat sulue is ok gued wedder de
swullen mylten vppe de seyken ma
ghen edd de blasē make eyn warm
plaster van der wortelen in wyne

ghesoden ¶ Upppe de wytten cley
nen bosen bladderen in deme antla
te stor vnde sued in watere de sulue
wortelen eyn plaster dar vp ghe
lecht vordzift se De wyn dar de
wytte wortele inne licht vnde de
ghedzuncke maket gute buckwey
kenghe de vordzift den hosten ma
ket wol slapen vñ sachtet vordzift
dat swel in der rechteren syden vn
der den ribbē pleuresis so gheheten
Doch synt beyderleye wortelē blo
men saed olye wyt swart ghele al
meystich eyner nature eyner kraft
¶ Olye van see blomen make alse
rosen olye ¶ we nicht slapen kan.
van hytte des krancken houedes de
bestrike syn houet dar mede ¶ Ein
swete ghemaket vā rosen olye vā
wasse vnde seeblomē olye is gued
vppe alle heyte drose vnde sweren
¶ wey heyter complexien nature
is de dricke des ses sades puluer mit
watere nochterne ¶ Edd bestrick
syn lyff myt desseme olye duffe oly
is starker wan siolen olye. Also
secht serapio vnde lectura super an
didotarium nicolay.

Cherlinck wey wespel wete
scherlingk wey de scherne acu
ta terata is heyt vnde droghe in de
me dridden grade he is vordzift
we ene ghenutter hefft des huet is
sprinckelestich vnde staruet gerne
dar aff he en drincke starken war
memwyn dar vp po doch is he gu
ed wedder vele suke ¶ weme de
oghen hytten vnde wey doen de
stote de verschen blade vnde wry
ue dat vordzift dar mede .edder

strick dat saep ymme de oghen.
b ¶ Dat sulue vorzdrist dat bose vu
c er ¶ Welck maghet ore bruste be-
 waren wyl dat se ore nicht groth
 wassen myt scherlinck krudes sape
 vaken ghe wreuen de bliuen luttik
d ¶ Welker vrouwen edder ammen
 de melck wey deyt de store gronen
 scherlinck vñ leghhe dar vp so vorz
e droget de melck ¶ Den vrouwen
 vorzghet alles mannes lust de ore
 bruste vnde ore ysbeen myt dem sa
f pe vakene koltz bestriken ¶ Dat
 sulue helpt den masnamen de gerne
g kusch wesen wilt ¶ Vre de podage
 ren myt hytte in den voten heft de
 store verschen scherlinck myt sine
 re vnde myt suluerschume also eyn
h plaster vnde legghhe dar vp. ¶ Alle
 bose hytte vorzdrist scherlinck ghe
 stot myt syneme sape vnde also eyn
 plaster dar vp ghelecht wente hire
i macer. ¶ Versch nich droge scher
 linck in watere wol ghesoden dat
 kruet werp en wech dat drinck a
 uent vnde morgen wē du wult vn
 de wassche de sueke dar mede dath
 vorzdrist lenden suke de bosen wyn
 de ock de darm sucht. ock de schaf
 worzme spol worme vorzdrist dath
k vth deme lyue. ¶ Dat sulue suuert
 de borst vnde lungen van slimiger
l bosen vuchtnisse. ¶ Wedder de sul
 uen vuchticheyt in den krancken
 lenden been vnde anderen ledematē
m is dat gued ¶ Dat oycket vñ rep
 schet de pyssen vnde der vrouwen
 suke wente hire liber graduum cō
 stantini.

Der nitrū specular Symp
 sim. Spersteyn is heyt vnde

droghe in deme anderen grade dat
 clar also glas is best ¶ Wedder de
 lenden suke eyn klyster myt sper
 puluere bomolye honnige in solte
 me watere dat is gued ¶ We swe
 ren heft in deme magē in deme inge
 weide dar noch de etere dreck inne
 bleuē is drinck sperpuluer mit war
 mem watere dar reyne honnich in
 ne ghesoden is ¶ Sperpuluer vnde
 honnich to hope ghemēget maket
 dat antlate reyne dar mede bestre
 ken ¶ Is dyn houet schimmich lus
 word. saed myt wyn eteke vñ solt
 watere to hope ghesoden dar was
 sche dat houet warm des auendes
 mede dar na bestrick myt sper pul
 uere bomolye vñ honnich wol ge
 menget dre auende edder ver ichte
 meer ¶ Synt de worzme in den ore
 pipet de oren vleytet dar vnreyn
 vth so menge sperpuluer myt wor
 meden sape vñ drope dar in wente
 hire platear i ¶ Wris de hardē har
 myt sperpuluer so werden se week
 ¶ Sper puluer in wyn eteke suet
 des auendes warm edd nym id mit
 anderer bueck weykender artzedie
 dat maket guten hofganck vnde
 suuert de slymichtigen vuchticheyt
 ¶ Hefftu water ghedrunchen vñ
 eyn yle in dyner strotē is so make
 gorghele in deme halse vā sper
 puluere mit wyneretke vnde spyge
 dat io vakene vth ¶ Drinck sper
 puluer eyn cleyne myt wyn eteke
 hefftu vorzgiftige swempe getten/
 ¶ Dat sulue vorzdrist den vulē vn
 reynen vloyte vñ vuchticheyt vte
 der vrouwen ghemechte wente hi
 re liber graduum constantini.

- a** Leen accuciū accat' synt kolt vnde droghe. Nym den steyn edder kerne dar vth vnde stot se al se mos; dat legghe vppe heyte swe ren edder swele ock vppe dat bose vuer. in blederen in wunde in swe ren ock vppe de iuckende oghen ok nym des in de munt dar bledere in
- b** ne synt dat is gud. ¶ wem de pack darm vth gheyt edder der vrouwe ore hemelicheyt vth schut de men/ ghe der sleen myt wyne vnde steke dar mede in vnde drinke dat des auendes vnde des morgghens warm.
- c** ¶ wedder de bloet sucht menge de sleen myt wyne vnde watere dat suet vp vnde drinke des auendes koelt vnde des morgghens warm also secht dyascorides.
- ¶ Leen saep de rype synt edder plumē saep de vnripe synt hec accacia Is kolt vnde droghe in de me dritden grade. ¶ weder den hof ganck edder we syne spyse bouene wedder gift de make ein plaster vā accacion sape van draken bloet vā mastix rosen olye vñ van deme wit ten van eygeren tho hope ghemē ghet eyn warm plaster vp de mūt des maghen. ¶ weder de bose hey ten swel wan se erst werden so leg ghe dar vp accacia; myt wegebze den sape. ¶ we syne spyse wedder gyft vā koleren edder van kranck heyt des magen de drinke accaciā myt rosen watere. edder in noden myt regen watere nochterne vnde make dar vā eyn warm plaster vp pe des maghen munt also secht pla/ tearius Accacia is kolt in de me er/ sten grade droghe in deme dritden

grade. ¶ weder den hofganck vñ de bloet ganck drinck accacia myt warmem wyne eteke nochterne. ¶ wē du nich accaciā hefst so nim de schellysen linsen in lyker wich te tho nuttende edd in plaster. wē te hyre liber graduum constantini.

¶ Eygen seminare saed in de gar den wan dat gued edder nutte is. Edder krued planten. Beten sa/ ed seyge in deme erste veerden dey le des nygen manes wen he veer ef te vyff daghe olt is. Bonen plan/ te edder seyge in garden este in velt wā de maen vul is edder draxe dar na wā suden este westē wynt wei get. Na grotem harden vrostē dy/ ghen se nicht wol de eerde sy gans wol bereidet vnde ghemesset vnde wan du se meygen edder vponomē wult dat do des morgghens io vro er io better in der kulde vnde wan de mane bouen eerde is so bringhe se in dat schuer vnde dorche se yo draxe vth dat se nicht langhe in de me stro en sy so werden se gued ane vele weuele edder worme. Dck yo de acker vetter vnde heyter is. yo de bonē edder eruete er y gar sei den. Zuer se synt gerne wormetich wan du id nicht also reigereft also vorgheschreue is. Ictheswelke seg ghen bonen planten edd seygen in deme lesten verdenxyle des manes. Erwete pisum ppsa Soyckeren ci cercero. De twey seyge in lose erde in vuchte stede in vuchteme wedde re. Nym se vp wā de maen vp dem lesten na dre edder wūff vnde twintich dage olt is. wickewickē vicia

sey ge in wol gheplogete erden des
morgens nicht vro sunder wan de
sunne dre edd veer stunde den dau
we aff ghedroget heft de wicken
mogen nichf daw liden. Ok wan de
man twey vii twyntich daghe olte
is nicht vore sey ge se anders vor
ternen se de snyggen. Bonen soyc
keren hersen Erwete wicken Lin
sen Dusse sesse edd d ghelick de blo
men vertich dage vnde harden vn
de rypen mede wente hire. Alber
tus magnus libro suo vegetabili
um primo capitulo.

Bonen blomen synt nicht ghe
sunt. Wersche bonen leggelange in
water erst vnde sette se sere myt sol
te myt peppere edder myt doeste se
synt anders nicht ghesunt. Grote
wytte bonen ane weuel hole synt
best wan se ok also ghesoden synt.

a **B**onen in wyne ghesoden vordri
uen den swuls in deme ghemechte
mane edder vrouwen wente hire
b **P**linius. xxiij. **S**ockeren ghenut
tet weyket den maghen reyscheth
de pyssē maket gude varue. so doch
maken se vele wyntes vnde vordri
uen der vrouwen tyd vnde melck
Also secht diascorides. **R**ol saed
machstu seyge alle tyd i vette wol
grauene erden dar neyn leme neyn
sand mede menget is in deme vullen
mane is dat best wan suden edder
westen wynt weyghet. **L**ock
sey ge in openbare stede nicht vnd
bomede erte schal wol ghegrauen
vnde wol ghelickent wol tho mate
vet vndewyde en twey ock dre ed
der veer korne tho hope in eyn en
ge gat dar wert groet lock af. Dat

loech wert sote vnde wyte dat myt
watere ghemenghet myt kodzecke
edder percedzecke na der plantin
ge vakene besprenget is. In deme
ersten verden dele des mantes sey
gen etlike loech saed wat du in de
me meye sey gest dat plante vorbat
in deme heruest man. **K**nouelock
sey ge in deme mertze edder in deme
wynter mane nouembre in sachte
lemechtige grauen erte nicht wyde
en twey vakene wol vime ghero
det vnde andere erte legghē dar vp
Undewasset dar vele krudes vpe
dat drucke nedder so werden de ho
uede groet. wan dat gheseyget is.
wan de mane vnder d eerde is. Nim
stu knouelock vp wan de maen vn
der der eerde is dat stincket nicht so
sere alse and. Dat knoueloeck blift
langhe gued in kass beraket edder
in den roeck ghehenget. **R**oue
saed sey ge in messe. Julio haw ma
ne in vule vette lose eerde wan dar
vele krudes vpe wart dat snyd af
vnde drucke de roue hande dert in
de eerde vnde bedecke se wedder
myt eerde so werden se groet sun
derlyken de in deme lesten des aust
manes gheseygeyt synt. **M**erck
sey ge by sunte. Johannes baptiste
daghe edder by vnser leuen vrou
wen daghe lateren ald best. **P**e
tercillien saed seyge in deme erste
achten daghe des manen vnde be
sprengēt wol kumptneen regen vn
de vasset wol in steden sunderlyke
in suren scharpē steden werp twey
edder dre korne in eyn hol so wer
den de wortelen groet vnde de bla
de. **L**actuke sey ge in vette eerde

este stede vnde bespienge se myt wa-
tere in allen manē gheseyget wert
se gued vnde id eer gheplātet wert
se groter vnde soter. Dyl sey ghe in
kolde stede wol an eyn ander vnde
bespienghe den vakene iset dat id
nicht en regent Mennekel saed sey
ge in openbare stede edder by murē
edd by tunen in eerde de nicht wat
steinich is. Sennep sey ge in deme
berueste mane in eerde wol gheplo-
ghet wol bereydet vñ vakene myt
watere bespreghet. de wytteste sen-
nep is de eddelste vnde de beste Men-
nep sey ge by dem vullē mane Spi-
nazeden vnde borchelen sey ge wā
du wult wente hyre ock altho ma-
le Albartus magnus libro. vij. ca-
pitulo. ij. weyten. roggē garsten
haueren sey ge in den ersten achten
daghen. wan de maen ny ge wor-
den is wan de vore gude wortelen
vor deme wyntere krighen so kor-
nen sewol. weyte sey ge in klare me-
droghen weddere. in harde dichte
vuchte eerden dar neyn krite edder
leme is de is best. Ohersten sey ghe
in losere drogere eerde wen de wey-
te wente de gherste vorzoret vakē
in vulen vnreynen acker Haueren
sey ge in droghe ertryke Manē pa-
pauer sey ge na achte daghē des ny-
gen mans edder wan de maen vul-
ghewesen heft wente hyre de sulue
mester Albartus libro vegetabiliū
capitulo. ij.

¶ Sawelsteyn is terrebyntina.
¶ Spensgrone is gued vppe bose
vleysch in wunden erder anders
wore.

¶ Chafrysch heth aperilla. Als

prella cauda equina id Is kolt in de
me ersten grade droghe in deme an-
deren. Bynnen is id hol buten is
id scharp vnde rodelechtich mit ve-
len knobben. bouen is id scharp sy-
ne blede synt alle risch. syne wor-
ten hart vnde holechtich. id wasset
gerne by watere i vuchten steden
vnder tyden hanget ed vth den mu-
ren alse har vlechten vnde henghet
sik gerne in alle dat ome neghest is
eyn knobbe wasset vthe deme an-
deren ¶ Schafrisch in watere sud-
drinck warm auent vnde morghen
warm make eyn plaster vppe den
bueck bouen vppe dat ghemechte
dat heylet tho dat hol dar de dar-
men nedder gaen in dat ghemechte
¶ Dk heylet dat wunden in d bla-
sen vnde is gued wedder sweren
sere in deme ingheweyde vnde in
den dermen Dk wedder den hof-
ganck vnde wede bloet spyget vn-
de welck vrouwe dede ore tijd to
vele heft ¶ Dat sulue tuth tho ho-
pe vnde heylet grote bose wunden
eyn plaster des krudes myt syne-
me sape warm dar vp ghelecht.
¶ Alle de dinck deyt dat saep myt
warmem wyne gedrunckē vakene
vñ maket wol pyssen vñ bestoppet
den hofganck ¶ Blod dñ nese so
strick des sapes dar in id vorgeyt.
¶ De blede stot myt orem sape ma-
ke eyn plaster vp versche wunden
de theyn sik to hope vñ is dar eyn
sene an twey ghebroken de heylet
dat to hope ¶ wedder den dampē
vnde olden hofsten droge vnde pul-
uere de wortelen vñ blede de drick
warm auent vnde morghen myt

a

b

c

d

e

f

g

twey deyle waters vnde de dritde
deel reynigedes honniges tho hope
b wol vp ghesoden ¶ wedder blad/
deren edder sweren in magen este
leueren este watersucht wan se be
gynnet tho werden so sued de bla/
de i watere dat drinck warm noch
terne vñ dar vā eyn plaster warm
vppe den buck wente hire dyasco
rides vnde serapio.

wempe fungi synt kolth vnde
vucht in deme dritden grade

- a ¶ De swempe de by bomen wassē
de vele grouer vuchtnisse hebben.
edder in vulen steden edder by den
holen dar vorgiftige worme inne
sitten este wonen in rustegeren ste
den de synt alle bose ock de harder
edder teyger werden wan men se
suth ock de weyck vnde nicht pral
en synt ¶ Ok de groneweike slimich
b tige vuchticheyt hebben ¶ Darū
me synt se varlick engeslick to etē
de dat en sy myt vette myt pepere
gar wol ghebraden syn edder myt
krusemynten myt vleysche myt be
ren wol ghesoden sy vnde dat erste
water io vth ghedrucket vnde den
ne myt andereme watere ghesoden
so synt se gued den kranckē vnghe
c sunden magen ¶ De prallen har/
den guden swempe de in reynen ste
den wasset snyd de entwey gheclo
uet vp ghehenget ghedroght ghe/
puluert dat puluer do vp alle vp/
blasinge edder bose ouer leydich
vleysch in deme achter edder by de
me achter lenden hole dat is gued.

- d ¶ Uppe de vpblasinge d ogen ed
der an deme houede dar legghe des
puluers myt rosen watere este mit

vleytme watere vp ¶ Dat sulue
is gued vp de wunden de eyn hunt
ghebeten heft. Also secht plinius li
bro. xii. vnde constantinus in die/
tis. ¶ Steymynte soke cymynte
bymynte.

Lancelwort satirion. Is heyt
vnde vucht in deme dritden
grade. ¶ We heft twey wortelen
tho hope senewolt an eyne andere
eyne droghe. we der nuttet de vor
drift vnkuscheyt ¶ De ander wor
tel pral vnde vrisch we de nutteth
myt honnighe de werth vnkusch.
¶ Weme syne hals aderen este senē
vele wey don dar de hals krum aff
wert de nutte beyder wortelen in
wyne ¶ Dat sulue vordrift de bo
sen wynde in deme buke ¶ Dat sa
ep der beyden wortelen vordrift
de eteringhe vth den oghen dar in
gedropet ¶ We vele bofes vlotēs
in synen letematen heft alse lenden
sueke hanth sueke edder podagra.
de nutte beyder wortelen in honni
ge vnde wyn eteke ghesoden auent
vnde morghen warm Also schrifft
platearius vnde liber graduum.

weuel sulfur is heyt vnde dro
ge in deme verden grade. Eyn
heytet leuendich grauwe sweuel al
so vt d erde komet De andere hey/
tet doet sweuele gele sweuele also
he ghesmulten vñ gegoten is in art
zedie Nym den ghelen de ichteswat
to groner varue is. De wyt edder
swartelechtich is de en doch nicht
in artzedie ¶ Sweuel gepuluert
ghemenget in wyn eteke strick vp
pe schorff vppe vleysch vlecht vp/
pe bose vleckē by d hued vñ vppe

de vthsetteschen verwe edder bled
 b deren ¶ Sweuel puluer sper pul/
 uer menghe myt honnighe. strick
 vppe olden schorf vppe iuckent vp
 c pe bladderen. ¶ Sweuel puluer
 myt watere vppe de kolden poda/
 d geren is gued ¶ In sweuel water
 wassche dick wedder schorf wed/
 der bladderen vnde vlechte dat is
 e gued ¶ Vnde heft dy eyn vorgif/
 tich der ghesteken edder eyn lou/
 we ghebeten edder heftstu dat kol/
 de langhe ghehat edd bosen schorf
 f drinck vnde wassche dy myt swe/
 uel watere ¶ Menghe reyne hon/
 nich myt watere vnde snyd cleyne
 borken vā stock word sued dat to
 hope wol dat water drinck auent
 vnde morghen warm vnde eyn pla/
 ster warm van den wortelen vppe
 de borst drey daghe drey nacht des
 verden nachtes este auendes nym
 eyn quentyn sweuel puluer myth
 weyken eygeren des auendes mor/
 gens ok so vele dat vordrist den ol/
 den dampen de van koldeme slymi/
 ghe vlote is ¶ Sweuel bad is gut
 b wedder alle de vor gheschreuen su/
 ke ¶ Sweuel puluere myt wyne
 ghesoden ghedrunkē is gued wed/
 der alle vorgyft Secht platearius.
 vnde liber graduum.

Afferan crocus Is heyt vnde
 droghe in deme ersten grade.
 De maket eyn swar hauet ok wal/
 geringhe vnde is deme maghe nicht
 a gued vaken ghenuttet ¶ So doch
 bringhet he guden slaep secht liber
 graduū Safferan wol to mate rod
 este al roed is gued De wyt ghele
 doch nicht ok de drade varwet ed

der vucht is wā du one manck den
 vingeren wrifft is nicht gued seuē
 iaer is he gued in eyneme lederne
 bucele beholt one. ¶ Syn krafft
 b starker de nature vū vrau wet dat
 herte ¶ we vakene beswouet vn
 c de eynen seken maghe heft de nut
 te safferan i alle syner spyse vleisch
 edder vpsche myt watere edd myt
 d eteke ghesoden ¶ Desstu rode ogē
 van bloet edder van roten vlecken
 so droge vnde puluere safferan mē
 ghe den myt eyges dodderen vnde
 legghe vppe de oghē myt bomwul/
 e le ¶ De de colerici synt vnde heyt
 bloet hebbet de en schuet nicht ed/
 der selten safferan nutten wente hy/
 re platearius ¶ Safferan starcket
 f krancke ledemate vnde den maghe
 he opent de bestoppinghe der leue/
 ren vnde is gued den de swarliken
 athmen Also secht diascorides.

Alter pane herba salutaris ke/
 kengi Is kolt vnde droghe in
 deme anderen grade ¶ weme syne
 a athme heyt is edd de ghelen sucht
 heft este we bladderen este andere
 sericheyt in der blasen heft de seyde
 salterianen krud mit syner vucht
 in wyne edder in water e vū drick
 des auendes vnde des morghens
 vaken vnde ethe ock der vucht
 vnder tyden ¶ De suluen vuch/
 b te edder bereken synt gued also ein
 plaster vppe herte bese sweren este
 drose Also secht wythelmus vnde
 placentinus de herbis.

Ucker suckarium succaria
 sucker meel. ghele sucker.
 Is warm vnde ock vucht

a in deme ersten grade ¶ Syn kraft
 is dat he vuchtet voder koleth vn
 de dwenginghe in deme lyue telet
 de spyse edder drancck ghenutter is
 he gued der amborsucheyt. wedd
 borst sucht wedder de derffucht de
 me syn licham vordweset vñ vor
 swunden is wen he vordeth dat lyff
 wol myt starkinghe wente hire pla
 tearius ¶ Sucker is heyt in deme
 b beginne des anderen grades. vnde
 vucht i deme middel des ersten gra
 des ¶ De weyket den bueck vnde is
 ok gued deme magen dar heyt co
 lera inne is den driffte he vth ¶ De is
 gued den nerē der blasen des en deit
 tabazedt. De wytte harde sucker
 c nicht. ¶ Wedder de bestopperden ne
 ren. mylten. leueren bueck schem
 meringe d ogen laet sucker to smel
 ten in warmem watere des drinck
 warm auent vñ morgen Nye suc
 d ker is heyt vnde vucht ¶ De olce
 is heyt vnde droge de maket dorst
 ok grof bloet doch vordrufft he flec
 ma vth deme magen myt mantel o
 lye ghenuttet ¶ Nye sucker ghe
 e uuttet edder myt warmem watere
 ghedrunchē weyket den bueck vñ
 vordrufft de bosen wynde dar vth.
 ¶ Nye myt soytē mādelen olye warm
 ghenuttet ok eyn warm plaster vp
 de suke ghelecht vordrufft den kolck
 colicā passionē wēte hire serapio
 Sennep alhes sinapis sinapi.
 mustardus vppe sennep blo
 men sitten vaken apes dat synt bee
 nen. doch en sugen se des nicht. Sē
 nep saed en bynnē grone. is versch
 edder wyt is oelt. Sennep saed is
 a vyff edder ses iaer gued ¶ Versch

sennep krued myt anderem kole is
 ghesunt so schryft palladius de agri
 cultura libro. xi Sennep is heyt vn
 de droge mydden in deme verden
 grade ¶ Wedder de gicht in der tun
 b gen kauwe sennep saed vnde holde
 dat vnder der tunghen ¶ Wedder
 c gicht anderer ledemate in deme be
 ginne sued sennep saed in eyneme
 budele in wyne vnde legge dar vp
 d ¶ Des saxes ghepulvert do i de ne
 sen so prustestu vth den bosen vlo
 e te van deme bregene ¶ Wedder ol
 den dampen van slymiger vuchtic
 heyt drinck warmē wyn auent vñ
 morgen dar sennep saed vñ vygen
 f inne ghesoden sint ¶ Wedd bestop
 pedeu leueren mylten vñ wytte flec
 ma qualster. sued sennep saed vene
 kol wortelen in watere dat sygge
 aff vnde sued dat vp myt reyneme
 honnige dat nutte tho hope auent
 vñ morgē warm ¶ Swereh wei
 g ket vñ opent ghestot smaltch sennep
 krued myt oldeme swynen smere
 h legghe warm dar vp ¶ Dat sulue
 krued in wyne mytboem olye leg
 ge vppe de harten mylten so weyc
 i ket se ¶ Sennep saed vñ krued su
 ed in vleytme watere in eyneme
 ertē gropē vñ lat den swadem vā
 nedden vp an dyn lyff vñ mechte
 gaen dat is gued wedd de koelcen
 pyssen ¶ Dat sulue maket ock den
 k vrouwen ore tyd gaende ¶ Sen
 l nep saed puluere sued id mit dragā
 te i wyne dat nym warm des mor
 gens in de munt dat suuert vñ dro
 get alle bose vuchtnisse des bregēs
 der tene vñ de in der strotē vñ mū
 de synt wente hire Plattarius.

m ¶ Sennep vnder tyden ghenuttet alle twyte efte drye in der wecken dat thuet bese slimechtige vucht / nisse vth deme houede vnde starker de synne der vorzuchticheyt dat weket den bueck mynret den steyn in der balsen. reyschet wol de pyssen. starker den magen vnde vorzuchtich dat lufte Id reyniget der vrouwe
n suke ¶ weme de olden lenden suke in syn ghemechte geyt de nutte vakene sennep in syner spyse
o ¶ Stet ket effte byth dy eyn vorzuchtich worm stoed sennep saep myt eteke
p ¶ Stoed sennep saed myt bomolye dat suet nochterne dat is guet den krancken lenden den krancken aderen
q ¶ weme de thene vnde dat the ne vleysch sweret de stote dat sap van sennep krude blate vnde holde dat warm in deme mude edd wriue
r dat tene vleysch dar mede ¶ Stoet sennep myt eteke dat nutte auet vnde morgen wan dn bese swempe ghet heft
s ¶ Sennep saed bernewe de vallende suke keft vnde entfange den roeck in de nesen vnde in de munt vakene
t ¶ Den roek vlen alle vorzuchtighe worzme ¶ wedder de slap sucht nym sennep myt vigen wryf dat houet dar mede de hare erst af gheschorē vnde de voyte
v ¶ wylde sennep vngesey get suet i eteke myt kome mit vigen drinck nochterne dat starker houet oghē. synne vnde is wedder de ghelen suke wedder de watersucht wente hire macer vnde rasis vnde almansoze
x ¶ Dat vnreyn vleysch dat vppe der hued wert vnde swempe heyten sennep nutte so vorzucht dat.

¶ wede sennep krued bzent vnde berokert sick dar mede vppe syner huth. dat houet. den bueck. de syden. de beyne de voyte dat vorzuchtich des houedes vulicheyt de den oghen schedelick synt vnde is guet deme krancken maghen vnde vorzucht den swuls van der leueren ok der voroldende suke van den degen den lenden ¶ Sennep saed leghe in must edder in nye beer also langhe wenthe des sennepes kraft dar af ghekomen is so wrinck den ne des sennepes kraft vth. des ghebruncken is guet den oghen deme krancken maghen vnde mannigerhande suke des houedes ¶ Dath schoruede houet smer vakene myt ghestottene sennep saed ghemenget myt honnige ¶ wedder litar / geam de syne oghen to holtich he slape stot sennep myt vigen besmere dat houeth dar mede vnde eyn plaster dar vā vppe dat houet dat hare schere ersten aff wedder de schrofulas dat synt bese drose der wasset vele tho hope by eyn ander stoet sennep krued myt syneme sape myt oldeme swynen smere leghe warm dar vp. ¶ Eer wan de kolde suke dy an gheyt so ete sennep myt warmem wyne dar wedder wente hire Macer.

¶ Leynbreke saxifraga is heyth vnde droghe in deme dritden grade Dat krued de wortele in der sunnen ghedroghe is drie iaer gud ¶ wedder den steyn in der blasen Edder in der neren edder de kol / den pyssen edder de myt noet pyss

81

sen suet krud vnde wortelen in wi
ne vnde ete vnde drincke des auent
b vnde morgen warm ¶ wedder de
lenden edder derme sucht alleyn de
c wortele in wyne ghesoden drinck
vnde ethe ock also. ¶ Edder pulue
re de wortelen vnde nym des pul
uers in weycken eygeren wan du
d wult also secht platearius ¶ S we
ren dyne hufte dyne lende stot kru
ed vnde wortelen ock eyn cleyn
des sades myt wyttme brode vnde
bynt warm edder kold dar vp also
e de swulst is. ¶ De wortelen myt
aurynnen in wyne ghesoden vnde
in deme bade vakene ghedrunchen
is den wyuen aued in deme kyndel
f bedde ¶ Distillere vnde make wa
ter van deme krude myt syner wor
telen vnde eyn cleyn des sades dat
auent edder morgen ghenuttet is
gued wedder den steyn in neren bla
sen vnde dyn pyse loset sick wol.
Also secht dyascorides. wyttsteyn
bremen sad soeck in. w. wyd.

¶ Vunte marien is vnser vrou
wen ysz alumen scisum alumē
a pluuiosum ¶ weme de kolde suke
begynt to werden de drincke dar
die morgen nochterne aff in sun
te marien namen vñ sprick. v. Aue
b maria ¶ Vnde we grote hyte vn
me syn herte heft de do dat sulue vn
de holde des suluen yszes in der loch
teren hant dat is also vaken beuun
den in artzedie Dyt het gheclouen
este ghespaldet allun vnde aller han
de allun is heyt vnde droghe in de
me verden grade de beste allun in de
sucken wedder de suke hyre ghe
schreuen is dusse de alder beste.

¶ wedder schuckent este gyschen
van vulicheyt suet water dar al
lun inne gheleghen heft. ¶ weme
d syn munt stincket este vnder synen
armen de holde dat water in syne
me munde vñ wassche de stede dar
mede vnde drincke des waters.

¶ Dat sulue is guet weme dat blo
et vth syneme munde geyt este dat
e thene vleysch gheswulle is este ve
le luse heft vnde de cleere myt de
me watere wasschet also secht au
cenna secūdo canone ¶ weme dat
f bloet vth deme munde gheyt este bo
se waghende thene heft edder dath
thene vleysch swyppet. iucket sere
is edder bose sericheyt vppe syner
huth heft de menghe ghemeynen al
lun myt wyne eteke myt honnighe
tho hope vnde bestrike wriue ed
der smere de stede dar mede edd wal
sche de stede myt watere dar allun
inne gheleghen effte inne ghesoden
sy. ¶ Allun myt watere dar eyn
g luttick soltes inne is dat tho hope
wol ghesoden wassche dyn lijf me
de in deme bade wedder den vuchte
schorf ¶ Allun eckappel lyke ve
h le menghe mit wyne eteke vñ strick
vppe de plecke de vlecht heten so
en wassen se nicht wedder. wente
hyre lyber graduū. vñ dyascorides

¶ Sequitur nunc de litra. L.
Erebintina terrebin
tina weyck peck vyt
limsa welsterne gum
mi is in der apoteken
vynstu dat. Is heyt
vnde droghe. ¶ weme duncket
a dat he syn gemack wol wolde don
vnde doch nicht beneden vth en